

**III - 65 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen**  
**des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

Katastrophenfondsgesetz 1986

Zweiter Bericht des Bundesministers für Finanzen

1. Gemäß § 1 Abs. 2 des Katastrophenfondsgesetzes 1986, BGBl.Nr. 396/1986, ist dem Nationalrat über die Gebarung des Katastrophenfonds und die Verwendung der Mittel vom Bundesminister für Finanzen für das Jahr 1987 bis 31. März 1988 zu berichten.

1.1. Im Kalenderjahr 1987 sind beim Katastrophenfonds folgende Beträge eingegangen:

	S	S
Anteile an Einkommen- u. Körperschaftssteuer		2.860,630.716'--
Zinsen aus der Veranlagung von Bankguthaben .....	156,178.003'88	
abzüglich Zinsertragsteuer	- 1,408.253'42	
" Bankspeisen .....	<u>- 2.283'81</u>	<u>154,767.466'65</u>
zusammen .....		3.015,398.182'65

Diese Fondsmittel wurden gem. § 3 des Katastrophenfondsgesetzes wie folgt aufgeteilt:

	S
11 v.H. für Zwecke der Förderung der Behebung von Schäden im Vermögen phys. u. jurist. Personen mit Ausnahme von Gebietskörperschaften	314,669.379'--
10 v.H. zur Behebung von Schäden im Vermögen des Bundes	286,063.072'--
9 v.H. zugunsten der Länder; davon für die Einsatzgeräte der Feuerwehren 143,031.536 S	257,456.764'--
7 v.H. zur Behebung von Schäden im Vermögen der Gemeinden	200,244.150'--

- 2 -

S

63 v.H. für Maßnahmen des Schutzbaues zur Vorbeugung gegen künftige Hochwasser- u. Lawinen- schäden sowie zur Finanzierung von passiven Hochwasserschutz- maßnahmen im Sinne des Wasser- bautenförderungsgesetzes, davon für Lawinenschutzbauten an Bundesstraßen 228,850.457 S	1.802,197.351'--
Nettozinsen	<u>154,767.466'65</u>
zusammen	3.015,398.182'65

1.2. Aufgrund der beim Bundesministerium für Finanzen eingelangten  
Anträge wurden im Berichtszeitraum 2.914,662.081'03 S wie folgt  
verausgabt:

S

Zum Ausgleich von Härten nach den Nuklearereignissen des Jahres 1986 zur Finanzierung von Entschädigungen im Sinne der Bestimmungen des § 38a des Strahlenschutzgesetzes (Nuklear- schäden)	155,200.456'03
für Zwecke der Förderung der Be- hebung von Schäden im Vermögen phys. u. jurist. Personen mit Aus- nahme von Gebietskörperschaften; davon 38,843.999 S zur Beseitigung von Schäden oder Vermögensnachteilen, die durch die Nuklearkatastrophe in Tschernobyl entstanden sind	210,819.968'--
für Maßnahmen zur Behebung von Schäden im Vermögen des Bundes	285,944.000'--
für Zwecke der Förderung der Be- hebung von Schäden im Vermögen der Länder	67,215.000'--
für Zwecke der Förderung der An- schaffung von Katastrophenein- satzgeräten der Feuerwehren an die Länder	152,924.657'--

- 3 -

S

für Zwecke der Förderung der Be-  
hebung von Schäden im Vermögen  
der Gemeinden

205,621.000'--

für Maßnahmen des Schutzbaues zur  
Vorbeugung gegen künftige Hochwasser-  
u. Lawinenschäden sowie zur Finan-  
zierung von passiven Hochwasser-  
schutzmaßnahmen i.S. des Wasser-  
bautenförderungsgesetzes

1.617,037.000'--

für Lawinenschutzbauten an  
Bundesstraße

219,900.000'--

zusammen

2.914,662.081'03

1.3. Der Kontostand zum 31.12.1987 ergibt sich daher wie folgt:

S

Stand per 1.1.1987

1.950,110.100'70

+ Einnahmen

+ 3.015,398.182'65

- Ausgaben

- 2.914,662.081'03

verbleiben zum 31.12.1987

2.050,846.202'32

2. Gemäß § 2 Abs. 2 des Katastrophenfondsgesetzes 1986 wurden die  
Fondsmittel in Höhe von S 2.050,846.202'32 bei den Kreditinstituten  
"Creditanstalt-Bankverein" und "Österreichische Länderbank"  
nutzbringend angelegt.